

Rehfelde, d. 10.02.2020

Gemeinde Rehfelde
An alle Gemeindevertreter
Elsholzstr. 4
15345 Rehfelde

Windeignungsfeld 26/B-Plan

Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,

mit Sorge beobachten wir, wie sich die Planung des bestehenden Windeignungsfeldes 26 momentan entwickelt bzw. stockt.

Am 20. November 2017 beschloss die Gemeindevertretung Rehfelde die Aufstellung eines B-Planes sowie eine Veränderungssperre für das Windfeld 26. Durch intensive Arbeit gelang es, alle interessierten WEA-Firmen an einen Tisch zu bekommen und gemeinsame Ziele zu formulieren. Ganz im Sinne von Rehfelde und insbesondere im Sinne der beiden Angerdörfer Zinndorf und Werder, konnte erreicht werden, dass sich die Investoren auf einen koordinierten Aufbau und zugleich Abbau bzw. Repowering von Windrädern in einem exakten Zeitrahmen einigten. Die gegenwärtige Anzahl der Anlagen – nämlich 30 – sollte an dessen Ende nicht überschritten werden. Es sollten also keine zusätzlichen WEA entstehen. Vergrößerte Mindestabstände der WEA zur Wohnbebauung waren vereinbart. Geklärt war die Übernahme der Planungskosten durch die Investoren.

Die Veränderungssperre (in Kraft getreten am 28.6.2018) läuft Ende Juni dieses Jahrs aus. Ein neuer Bebauungsplan auf Grundlage der o.a. Einigung des Amtes Märkische Schweiz mit den Investoren ist nach unserer Kenntnis nicht in Sicht.

Im Interesse der Rehfelder Bürger stellen wir folgende Fragen:

- Wie wurden und werden die Verhandlungen mit den WEA Firmen durch die derzeitige GV vorangetrieben?
- Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um auch weiterhin die max. Anzahl der WEA zu begrenzen?
- Wie wird durch die GV sichergestellt, dass die neue Bauplanung VOR Ende der Änderungssperre rechtsverbindlich in Kraft tritt?

Sollte die Zeit nutzlos verstreichen, riskiert die Gemeinde einen Wildwuchs an neuen Windrädern. Es gibt dann keinen städtebaulichen Vertrag mit der Gemeinde, die Gemeinde verliert ihre Steuerungsfunktion und hat dann keinen Einfluss mehr auf die Bebauung. Die gesamte Vorarbeit war umsonst. Das heißt auch, dass die Begrenzung auf 30 WEA nicht mehr gilt.

Das sollte nicht im Sinne der Gemeinde, auch nicht im Sinne der Rehfelder und erst recht nicht im Sinne der Bürger von Zinndorf und Werder sein.

Wir rufen Sie daher auf, wieder Tempo in die Sache zu bringen, denn auch mit einer optionalen Verlängerung der Veränderungssperre ist die Zeit schon recht knapp.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
Rehfelde-EigenEnergie eG